

10. Volksschule MARIA ENZERSDORF



vielfalt**leben**
gemeinde champion

Kennenlernen des Lebensraums der Fledermaus, Umgang mit Fledermäusen, Bau von Nistkästen

Kurzinfo:

Bundesland: **Niederösterreich**

Gemeinde: **Maria Enzersdorf**

vielfaltleben-Gemeinde: **nein**

Eingereicht am: **11.05.2016**

Anzahl der SchülerInnen: **120**

Projektlaufzeit: **2 Schuljahre 2015+2016**

Kontaktperson: **VD Martina Langer**



Projektbeschreibung:

Mit Herbst 2015 haben insgesamt 4 Klassen der Volksschule mit dem Projekt: „Fledermaus, bei uns zu Haus!“ unser Projekt begonnen, das sich über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren ziehen wird. Die fachliche Unterstützung des Projektes wird durch die Koordinationsstelle für Fledermausschutz und –forschung in Österreich, Landesstelle Nö geleitet und unterstützt. Ansprechpartner sowie Referenten sind Frau Mag. Katharina Bürger sowie Karl Vokoun. www.fledermausschutz.at Anlass war im vergangenen Jahr, während eines Fußballturnieres im Schlosspark Hunyadi, die Beobachtung einer Fledermaus, die aufgrund eines energischen Schusses auf einen Baum, eine Fledermaus weckte und diese mitten im Fußballfeld landete. Unbeschadet flog sie nach einigen Minuten Rastzeit wieder in ihren Baum. Dadurch wurde den Kindern und mir erst bewusst, dass es in unserer unmittelbaren Nähe Fledermäuse gibt. Unser Anliegen ist es nun, dieses Projekt über einen längeren Zeitraum wachsen zu lassen. Nach dem Prinzip: „Kennenlernen ist verstehen lernen“ sollen unsere Schüler die Möglichkeit haben, Fledermäuse in ihrer natürlichen Umgebung kennenzulernen und diese nachhaltig auch schützen lernen. Bei diesem Projekt steht Nachhaltig-



keit im Vordergrund. In Österreich leben 28 Fledermausarten in verschiedenen Habitaten und unterschiedlichen Rhythmen für Nahrungssuche und Flugzeiten. Ein wichtiger Schritt ist das Erkennen und Finden von Plätzen, wo sich die nachtaktiven Säuger aufhalten.

Im ersten Workshopzyklus werden die Kinder, gemeinsam mit dem Projektleiter Hr. Vokoun, mit Hilfe von Informationen, Fotomaterial und eigenen Beobachtungen zu dem Thema hingeführt. Die anschließende Unterrichtsarbeit steht im Thema eigene Informationen zu finden und diese in Gestaltung von Plakaten allen Kindern sichtbar zu machen. Im nächsten Abschnitt kommt ein Battscanner (Gerät zur Umwandlung von Ultraschalltönen in hörbare Laute). Dieser soll helfen, Tiere bei der Nahrungssuche aufzuspüren. In diesem Zusammenhang wird es zu mindestens einer Nachtwanderung kommen.

Der nächste Schritt betrifft den Bau von Fledermausnistkästen, die anschließend im Schlosspark und umliegenden parkähnlichen Anlagen errichtet werden (Liechtenstein). Fledermausnistkästen sind eine tolle Hilfe für angehende Mütter, Junge zu bekommen und zu versorgen, ohne gestört zu werden. Diese Nistkästen werden von den Kindern gebaut und gemeinsam zu den möglichen Örtlichkeiten gebracht. Fledermäuse brauchen Nahrung! In diesem Zusammenhang werden die Kinder in einem bzw. mehreren Bachworkshops die umliegenden Gewässer erforschen. Ausgerüstet mit Mikroskopen, Keschern, Becherlupen und Bestimmungsbüchern werden wir die möglichen Nahrungsmittel der Fledermäuse näher erforschen und beleuchten. In den verschiedenen Gewässern suchen wir Insekten und deren Larven, um diese zu bestimmen und kennenzulernen.

Unser Ziel ist es, in den kommenden zwei Jahren, gemeinsam mit der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich, Landesstelle Nö einen Schwerpunkt im Natur- und Umweltschutz zu setzen. Die Kinder der Volksschule Ma. Enzersdorf setzen sich über einen längeren Zeitraum mit dem Thema Fledermäuse – Lebensraum und Schutz auseinander und sollen so einen selbstverständlichen Zugang zu dieser, vor dem Aussterben bedrohten Tierart, bekommen. Darüber hinaus werden wir durch dieses Projekt nachhaltig einen Beitrag zum Naturschutz unserer unmittelbaren Umgebung setzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn es uns gelingt unter die engere Wahl des Verleihungskreises zu zählen und bin mir sicher, dass wir durch das Projekt „Fledermaus, bei uns zu Haus!“ einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz in Ma. Enzersdorf erzielen werden.

